



KOMMT, ALLES IST BEREIT! **ZUM WELTGETETSTAG 2019 AUS SLOWENIEN**

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden, wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner/-innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstags-



komitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.





DIAKONIEVEREIN SCHNELLDORF E.V.
ERHÄLT ERNEUT DIE PRÜFNOTE 1,00

Diakonie 
Schnelldorf



Am 16.10.2018 erfolgte die Qualitätsprüfung der Diakoniestation Oberampfrach durch den MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen).

Wir bedanken uns bei allen unseren Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement und gratulieren zu diesem Ergebnis.

Dieses Prüfergebnis bestätigt erneut, dass unser ambulanter Pflegedienst eine qualitativ beständig gute Pflegeleistung erbringt. Dies zeigt auch die sehr hohe Kundenzufriedenheit (Note 1,0).

Gepprüft wurden die Bereiche:

- Pflegerische Leistungen
- Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen
- Dienstleistung und Organisation
- Fortbildungsmaßnahmen
- Abrechnung mit den Kostenträgern
- Kundenbefragung

Gerne unterstützen wir Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken und unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Ambulanter Pflegedienst
Diakonieverein Schnelldorf e.V.



Bei dieser Prüfung wurden alle Qualitätsanforderungen vollständig erfüllt und somit wurde dem Diakonieverein Schnelldorf die Prüfnote 1,00 erteilt.

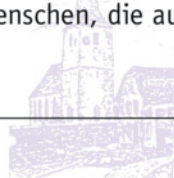
„MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT!“

Jedes Jahr werden wir in der Adventszeit mit diesem Lied eingeladen, unsere Türen zu öffnen. Schon immer interessieren sich Menschen für Türen und so manches Ereignis ist eingetreten, wenn wir vor einer Tür standen oder eine aufging. Wir erleben eine Tür als Grenze, als Chance oder als eine Herausforderung. Geschlossene Türen bedeuten für uns oft Abschied oder geben uns das Gefühl ausgeschlossen zu sein. Für Kinder sind Türen oft Hindernisse, weil sie nicht zu öffnen sind. Im Laufe unseres Lebens stehen wir vor vielen Türen und erleben Unterschiedliches: Wir werden hineingerufen, wir zittern vor Angst, wir erwarten Frohes, wir finden Leid. Unsere Wege enden vor oder hinter einer Tür. Türen machen aber auch neugierig, was verbirgt sich dahinter? Sie führen in unsere Häuser und Wohnungen, wo wir uns wohl fühlen. Gerade in unserer heutigen Zeit gibt es viele Menschen, die finden keine Tür, die sich öffnet und keinen Menschen, der sie willkommen heißt. Denken wir nur an die vielen Menschen, die auf der Flucht sind. So erging

es auch Maria und Josef bei der Herbergsuche und Jesus musste in einem Stall zur Welt kommen.

Heute steht an dieser Stelle die Geburtskirche in Bethlehem. Als ich 2012 in Israel Urlaub machte, fanden wir nur eine kleine Tür, die ins Innere der Kirche führte. Ein großes Portal gibt es nicht mehr. Vielleicht soll uns diese kleine Tür zeigen, dass sich Gott ganz klein macht für uns im Kind in der Krippe. Wir müssen uns verbeugen, um einzutreten. Seine Tür ist für uns offen. Unsere auch? In der kommenden Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen viele Türbegegnungen mit anderen Menschen und mit Gott. Feiern Sie im Kreise Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest. Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2019 grüßt Sie herzlich

Ihre Diakonin Barbara Zwirner
mit allen Mitarbeiterinnen des Diakonievereins Schnelldorf e.V.





TAUFEN

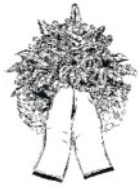


TRAUUNGEN



STERBEFÄLLE IM SENIORENHEIM





TRAUERFEIERN UND BESTATTUNGEN



BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 2. Dezember **1. Advent**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberampfrach
In diesem Gottesdienst werden der Kirchenvorstand und neue Mitarbeitende bei Kirchengemeinde, Kindergarten- und Diakonieverein eingeführt und gesegnet.
- Montag, 24. Dezember **Heilig Abend – Weihnachtsgottesdienste**
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Oberampfrach
17.00 Uhr Christvesper in Oberampfrach mit dem Posaunenchor
22.00 Uhr Christmette in Oberampfrach
- Dienstag, 25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.15 Uhr Festgottesdienst in Oberampfrach
- Mittwoch, 26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schnelldorf mit dem Posaunenchor
- Montag, 31. Dezember **Altjahresabend**
17.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor zum Jahresabschluss in der Kirche Oberampfrach.
In diesem Gottesdienst bedenken wir das vergangene Jahr und schließen in unsere Gebete ein: die getauften Kinder, die konfirmierten Jugendlichen, die getrauten Ehepaare und die Verstorbenen.
- Dienstag, 1. Januar **Neujahr**
10.15 Uhr Neujahrsgottesdienst in Schnelldorf
- Sonntag, 6. Januar **Epiphania**
10.15 Uhr Gottesdienst in Oberampfrach
- Sonntag, 17. Februar **Gottesdienst unserer Präparanden und Präparandinnen**
10.15 Uhr Gottesdienst in Oberampfrach
- Sonntag, 24. Februar **LoGo**
19.00 Uhr LoGo im Gemeindehaus Schnelldorf





Freitag, 1. März **Weltgebetstag der Frauen**
Gemeindehaus Wildenholz

Sonntag, 3. März **Kein Gottesdienst in Oberampfrach und Schnelldorf**
10.15 Uhr Einladung zum Gottesdienst in Breitenau

KiGO AM SAMSTAG-VORMITTAG

Samstag, 8. Dezember 2018 9.30 Uhr Start mit gemeinsamem Frühstück bis 12.00 Uhr
Samstag, 9. Februar 2019 9.30 Uhr Start mit gemeinsamem Frühstück bis 12.00 Uhr
Samstag, 9. März 2019 9.30 Uhr Start mit gemeinsamem Frühstück bis 12.00 Uhr

Für alle Schnelldorfer Kinder ab 4 Jahren

KiGO

am Samstag-Vormittag

Du bist eingeladen:

am
13. Oktober
17. November
8. Dezember
12. Januar
9. Februar
9. März
jeweils von
9.30 bis 12.00 Uhr
ins Gemeindehaus
Schnelldorf

Gemeinsames
Frühstück

Singen Beten
Basteln Spielen

Biblische Geschichten
entdecken

Wir freuen uns
auf Dich!

Evang. Luth. Kirchengemeinde Oberampfrach

SENIOREN

6. Dezember 2018 14.00 Uhr Adventsfeier des Seniorenkreises mit Kaffee, Tee und Stollen
im Gemeindehaus Schnelldorf

17. Januar 2019 14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf

14. Februar 2019 14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf

14. März 2019 14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf





KIRCHENVORSTANDSWAHL 2018 – DANK UND RÜCKBLICK

Am 21. Oktober fand die Kirchenvorstandswahl in unserer Gemeinde wie auch in der gesamten Bayerischen Landeskirche statt. Ein Grund zurückzublicken.

Anfang Januar begann die Vorbereitung auf die Wahl. Der amtierende Kirchenvorstand legte Wahlorte und Wahlzeiten fest. Damals fiel auch die Entscheidung, die Kirchenvorstandswahl über zwei Wahlsonntage zu strecken. Der rechtliche Rahmen unserer Landeskirche ermöglicht die Wahl in einem Zeitraum von maximal 16 Tagen, der mit dem Wahltag 21.10.18 endet. Das Zusammenfallen mit der Landtags- und Bezirkstagswahl erschien günstig, um die Ressourcen unserer wahlberechtigten Gemeindeglieder effektiv zu nutzen und sie zu animieren, auf dem Weg von oder zur politischen Wahl auch im Gemeindehaus Schnelldorf zur Kirchenvorstandswahl vorbeizuschauen. Eine gute Entscheidung – wie sich am 14. Oktober gezeigt hat.

Darüber hinaus wurde der Vertrauensausschuss berufen, dessen Aufgabe die Organisation und Durchführung der Wahl ist. Ihm gehörten an: Pfrin. Lehner, Gerti Smolka als Vertrauensfrau des Kirchenvorstand, die Kirchenvorsteher Ernst Ehrmann und Roland Stahl sowie die Gemeindeglieder Petra Diez, Tanja Hausmann und Gerda Mebs.

Allen Mitgliedern des Vertrauensausschusses sage ich ein herzliches Dankeschön für ihre Zeit und ihr Engagement, mit dem sie sich in diese Arbeit eingebracht haben.

Dieses Dankeschön gilt selbstverständlich auch allen Wahlhelfern und Wahlhelferinnen, die an den Wahltagen den Vertrauensausschuss in den Wahllokalen unterstützt haben. Für sie endete an den Wahltagen um 17.00 Uhr ihre Aufgaben. Mit der Schließung der Wahllokale ging es dann für den Vertrauensausschuss noch einmal richtig los.

Ein besonderer Dank gilt allen Kandidierenden zur Kirchenvorstandswahl. Zwischen Ende April und Mitte Juni haben sich fünf-

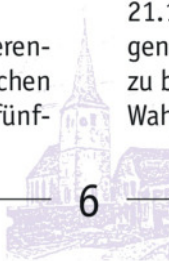
zehn Personen bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen. Ich danke ihnen ganz herzlich für ihre Bereitschaft und ihren Mut. Es gehört schon etwas dazu, sich zur Wahl zu stellen, auch und gerade weil ja nur sechs Personen gewählt werden können. Daher war von vorneherein klar, dass von den 15 Kandidierenden neun Kandidierende nicht gewählt werden würden. Für jeden Einzelnen und jede Einzelne ist das eine schmerzhaft Erfahrung. Alle bringen Erfahrungen, Kreativität und ihren Blick auf die Kirche mit, die unsere Kirchengemeinde bereichern. Alle Kandidatinnen und Kandidaten sind 15 tolle Persönlichkeiten, die eine Wahl sehr schwer gemacht haben.

Aufgrund der allgemeinen Briefwahl, die durch den Beschluss der Landessynode im vergangenen Jahr ermöglicht worden war, ist die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde und v.a. auch die Briefwahl deutlich angestiegen. 41,6% unserer wahlberechtigten Gemeindeglieder haben ihre Stimme abgegeben. Das sind 18% mehr als bei der Wahl 2012.

Von diesen Stimmen wurden 74,1% als Briefwahl abgegeben. Ein erfreuliches Ergebnis, das den Abend für den Vertrauensausschuss allerdings deutlich verlängerte. Erst um 21.45 Uhr konnten wir das Wahlergebnis feststellen. Ein langer und spannender Tag ging damit zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön allen Wählerinnen und Wählern. Es ist toll, dass Sie sich auf den Weg gemacht haben.

Nun bleibt noch der Dank an die politische Gemeinde. Frau Freier, Frau Hofmann-Meyer und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung waren für uns sehr hilfreich, wenn wir Unterstützung brauchten. Die Werbung für die Kirchenvorstandswahl im Mitteilungsblatt der Gemeinde am 14.10. an prominenter Stelle auf der zweiten Seite und am 21.10. auf der Titelseite, seien hier ebenso genannt, wie die Möglichkeit, eine Wahlurne zu bekommen, obwohl die Gemeinde selbst ja Wahlen zu organisieren hatte.





Gratulation

Wir gratulieren unseren neu gewählten und berufenen Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Simon Bayer, Grimmschwinden
- Georg Borries, Schnelldorf
- Ernst Ehrmann, Oberampfrach
- Angela Glasauer, Oberampfrach
- Tanja Hausmann, Schnelldorf
- Walter Rau, Schnelldorf
- Gertraud Smolka, Schnelldorf
- Roland Stahl, Schnelldorf

Einführung und Verpflichtung

Am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Wir feiern diese Einführung zusammen mit der Einführung der neuen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde, der Kindergärten Schnelldorf und Unterampfrach sowie der Diakonie Oberampfrach. Als Zeichen der Gemeinschaft, mit der Gott uns als seine Gemeinde untereinander und mit ihm verbindet, feiern wir diesen Gottesdienst mit Abendmahl.

SENIORENAUSFLUG AM 27. SEPTEMBER NACH PRICHSENSTADT UND ALTENSCHÖNBACH

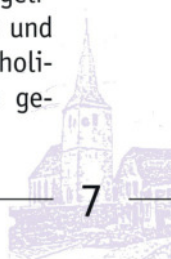
Zugegeben, für die Mitfahrenden war es ungewohnt, sich nicht mehr bei Erna Weinberger zum Ausflug an- und abmelden zu können. Jetzt hieß es, sich im Pfarrbüro oder bei Pfarrers selbst zu melden. Doch es hat alles geklappt. Sowohl Alexandra Mittelmeier wie auch die anderen Mitarbeitenden im Büro und Lehnern haben die Anrufe angenommen, den Anrufbeantworter abgehört und so die Liste der Mitreisenden ständig auf dem aktuellen Stand gehalten. An dieser Stelle gebührt Erna Weinberger ein herzliches Dankeschön für die vielen Jahre, in denen sie diesen Dienst freiwillig übernommen hat. Vergelt's Gott! Mit Computerunterstützung und auf mehrere Schultern verteilt, konnten wir in Oberampfrach leisten, was Erna Weinberger jahrelang allein hinbekommen hat. Umso schöner war es, dass sie selbst auch zum Ausflug mitfahren konnte.

Es war ein strahlender Sonnentag, an dem wir unseren Bus bestiegen und gen Norden fuhren. Auch nach vielen Ausflügen gibt es doch noch das eine oder andere Eckchen, wo noch nicht jeder war. Also auf nach Prichsenstadt am Steigerwald. Ein kleines evangelisches Städtchen mit Stadtmauern, Toren und Türmen, mitten im sonst weithin katholischen Umland. Mit Kaffee und Kuchen ge-

stärkt erhielten wir von Pfr. Erich Eyßlein, dem Ortspfarrer, eine lebendige Andacht und Erläuterung zur frisch renovierten Stadtkirche, die freundlich in hellem Weiß gehalten uns alle durch ihre Weite beeindruckt hat. Dem lebendigen Vortrag hätten die meisten wohl noch viel länger lauschen können, doch es sollte ja noch eine Stadtführung folgen.

Herr Hermann Schlossnagel, im Gewand und mit dem Horn eines Nachtwächters, geleitete uns kundig durch die (zugegeben holperigen) Gassen und wusste zu vielen Häusern Interessantes zu berichten. Am Ende hätte Pfr. Lehner fast einen Teil seiner „Schäflein“ an Pfr. Eyßlein verloren, der mit einer „kurzen“

*Bilder aus Gründen
des Datenschutzes
nicht in der Onlineausgabe*





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

Besichtigung des herrlichen Pfarrhofes lockte. Dort hätte es sich aushalten lassen, wenn nicht Pfr. Lehner zur Weiterfahrt gemahnt hätte. Manche hätten Pfr. Eyßelein vielleicht gleich mitgenommen, aber irgendwie ist es Pfr. Lehner, vielleicht mit Verweis auf das zu erwartende Abendessen, doch gelungen, alle wieder zum Bus zu lotsen.

Der Stadtrundgang war für manche doch anstrengender gewesen als gedacht. Dafür gab es von Pfr. Lehner großes Lob und die Erinnerung auf den Weg, dass die Mitreisenden jetzt wirklich jeden Winkel von Prichsenstadt gesehen hätten und wer kann schon von sich sagen, in eineinhalb Stunden eine komplette Stadt besichtigt zu haben.

So ging es weiter zur wirklich schönen, kleinen Schlosskirche von Altenschönbach, dem Stammsitz der Freiherren von Crailsheim, deren Name ja auch in unserer Hohenloher Gegend durchaus bekannt ist. Leider war Baron Berthold von Crailsheim selbst verhindert, der uns gerne „seine“ Kirche persönlich ge-

*Bilder aus Gründen
des Datenschutzes
nicht in der Onlineausgabe*

zeigt hätte und so trug Pfr. Lehner seine Worte der Erläuterung vor.

Nun war es geschafft. Gegenüber lockte die Schlossgaststätte mit reichlichen und köstlichen Gaumenfreuden, so dass wir den Tag gemütlich ausklingen lassen konnten und vermutlich wird demnächst der eine oder andere Familienausflug einmal in diese Gegend führen, wo man so schöne Orte besichtigen und so gut und ausgesprochen günstig essen kann.

*Bilder aus Gründen
des Datenschutzes
nicht in der Onlineausgabe*



FEIER DER JUBELKONFIRMATION 2019

Die evangelische Kirchengemeinde Oberampfrach lädt zur Feier des Konfirmationsgedenkens am Sonntag, 30. Juni 2019 in unsere Kirche ein. In diesem Jahr feiern wir folgende Jubiläen:

- Goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1968 und 1969
- Diamantene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959
- Eiserne Konfirmation des Konfirmationsjahrgangs 1953 und 1954.

Wenn Sie jemand aus den oben genannten Jahrgängen kennen, der nicht in Schnelldorf wohnt, sagen Sie es bitte weiter.

Sollten Sie über Adresse ihrer Mitkonfirmandinnen verfügen (von Klassentreffen o.ä.) freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen und uns die Suche nach den aktuellen Adressen erleichtern. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit unserer Pfarramtssekretärin, Frau Mittelmeier, zu den Bürozeiten in Verbindung (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, Telefon 2100).

Vielleicht haben Sie auch Mitschülerinnen oder Mitschüler, die damals nicht in Oberampfrach konfirmiert wurden (z.B. katholische Mitschülerinnen und Mitschüler), die aber gerne kommen möchten, dann geben Sie bitte den Termin weiter. Sie sind herzlich eingeladen.

Eingeladen sind auch alle Gemeindeglieder, die in diesen Jahren an anderen Orten konfirmiert wurden, aber ihr Konfirmationsgedächtnis gerne hier in Oberampfrach mitfeiern wollen.

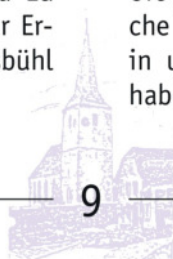
Im Vorfeld planen wir wieder ein Treffen für alle, die in der Nähe sind, um wichtige organisatorische Fragen zu besprechen. Den Termin werden wir rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Wir freuen uns darauf, dieses Fest gemeinsam mit Ihnen im Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein zu feiern.

AUF DIESE STEINE KÖNNEN SIE BAUEN – UNSERE GEMEINDE ALS TEIL DER ERPROBUNGSREGION

Seit November 2017 befindet sich unsere Kirchengemeinde in der Erprobungsregion für die neue Landesstellenplanung. Eine neue Runde der Kürzungen von Pfarrstellen, theologisch-pädagogischen Stellen (und auch der hauptamtlichen Kirchenmusikerstellen) in unserer Landeskirche steht bevor. Im Vorlauf der Landesstellenplanung wurden sechs Dekanate und eine Region quer durch Bayern ausgewählt, die Kriterien für das Instrumentarium der Kürzungen zu erproben und zu überprüfen. Unsere Gemeinde gehört zur Erprobungsregion Feuchtwangen – Dinkelsbühl – Wassertrüdingen.

Eingebunden in den Prozess war der Dekanatsausschuss und der Planungsgruppe, die aus Vertretern des Dekanatsausschusses bestand. Zu drei großen Workshops trafen sich die Dekanatsynoden der drei Dekanatsbezirke. Den Einstieg in den Prozess bildete dabei ganz bewusst nicht der Blick auf die bevorstehenden Kürzungen, sondern ein Blick in die Zukunft. Wie sieht die Zukunft unserer Gemeinden aus und wo wollen wir unseren Ort als Kirche in unserer Region finden. Welche Vision von der Zukunft kirchlicher Arbeit in unserer Region, unserem Dekanatsbezirk haben wir?





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

Erst dann kamen die Zahlen – die Realität schlug zu. Mit wie vielen kirchlichen Mitarbeitenden werden wir denn an dieser Vision arbeiten können? Mit welcher Kürzung müssen wir voraussichtlich leben? Die Kürzung für unseren Dekanatsbezirk fällt demnach moderat aus. Eine halbe Pfarrstelle weniger. Andere Regionen in unserer Landeskirche trifft es wesentlich härter. Die Verteilung der jeweils vorhandenen Stellen wird nicht mehr zentral aus München gesteuert, sondern direkt in den Dekanaten durch den Dekanatsausschuss. Wir haben das als Aufruf verstanden, unser eigenes Konzept zu entwickeln, ausgehend von unseren Erfahrungen in den Gemeinden.

Der erste Workshop gab den Anstoß, die Arbeit im Dekanatsbezirk zu überdenken. Zumal neben die Kürzungen durch die Landesstellenplanung ab Mitte der 20er Jahre ein Mangel an kirchlichem Personal treten wird. In unserer Bayerischen Landeskirche wird nicht mehr jede Pfarrstelle besetzt werden können.

Ohne die Einzelheiten die Überlegungen vorzustellen, soll im Folgenden die grobe Richtung der Entwicklung unseres Dekanats vorgestellt werden. Dabei ist mir der Titel des letzten LoGo im Hinterkopf: „Auf diese Steine können Sie bauen“. Diesen Titel möchte ich als Anstoß meiner Überlegungen nehmen: Auf diese Steine können Sie bauen – auf welche Steine oder aus welchen Steinen bauen wir denn unsere Kirche und unsere Gemeinden? Mir fallen die „vier Soli“ Martin Luthers ein. Sie entstammen der Rechtfertigungslehre Martin Luthers und beginnen mit dem lateinischen *solus* (=allein). Auf deutsch heißen sie: allein durch Gnade, allein durch Glauben, allein durch die Schrift, allein durch Christus.

Es sind vier gewaltige Steine, Ecksteine im Bau des Lebens von Christinnen und Christen. Erst einmal in der Beziehung auf Gott gedacht, können sie jedoch auch Gedankenanstöße für den Bau der Gemeinde Gottes sein.

Allein durch die Gnade: Gott schenkt. Gott schenkt Gnade. Gott schenkt den Anteil an

seinem Reich. Wir Menschen können dieses Geschenk nur annehmen.

Allein durch den Glauben: tiefes Vertrauen, ja Fallenlassen in den Glauben ist die Aufgabe von uns Menschen. Aus sich selbst heraus vermag der Mensch nicht gerecht zu werden.

Allein durch die Schrift: Im Evangelium ist Gottes Gerechtigkeit offenbart. Die Botschaft der Bibel braucht keine weiteren Ordnungen der Kirchen, um zu Gott zu finden.

Allein durch Christus: Durch Jesus Christus Erlösungstat ist die Macht der Sünde und des Todes gebrochen. Er ist für den glaubenden Christen und die gläubige Christin der einzige Mittler zwischen Gott und Menschen.

Für den Blick auf die Gemeinden bedeutet das: der Glaube verbindet die Christen und Christinnen in unseren Gemeinden, unserem Dekanatsbezirk und der weltweiten Kirche. Das Geschenk des Glaubens gilt allen Menschen und macht keine Grenzen zwischen Ortschaften, Dekanatsbezirken und Regionen. Diese geschenkte Gemeinschaft braucht klarer Weise Strukturen, aber längst müssen diese Strukturen nicht mehr nur mit den Grenzen von Kirchengemeinden übereinstimmen. Wir können, dürfen und sollen diese Strukturen verändern und unserer Lebenswirklichkeit anpassen. Längst ist unser Lebensraum von Freizeitgestaltung über Schulbesuch und Arbeitsstelle viel weiträumiger als unsere Kirchengemeinden. Diese Öffnung des Lebens darf auch zwischen unseren Kirchengemeinden Früchte tragen. Gemeinsam leben wir unseren Glauben im Blick auf Jesus Christus – nicht nur im Blick auf vorfindliche Strukturen. Wir sind Gemeinde in der Gemeinschaft des Leibes Christi. Das Haupt ist Christus.

Die Ecksteine des glaubenden Lebens sind auch die Ecksteine einer lebendigen Gemeinde – Visionen für die Zukunft. In den konkreten Überlegungen werden sie Vieles wiederentdecken, was es bei uns schon längst gibt. „Das kennen wir schon.“ – eine gute Ausgangsbasis, auf diesem Weg weiterzugehen.





Konkretionen:

Es wird in unserem Dekanatsbezirk zwei Regionen engerer Zusammenarbeit geben: eine West- und eine Ostregion!

Der Westen, zu dem wir gehören, besteht aus den Gemeinden Oberampfrach, Dombühl und Kloster Sulz, Breitenau und Dorfgütingen, Mosbach und Larrieden, Unterampfrach und Haundorf sowie Wildenholz.

Das ist nun wirklich nichts Neues für uns: Längst schon arbeiten wir bei der Predigtplanung, der Urlaubsvertretung, dem gemeinsamen Konfirmandenwochenende und gemeinsamen Gottesdiensten, wie z.B. Christi Himmelfahrt, in dieser Region zusammen. Im Bereich des Ampfrachgrundes finden sich noch mehr Gemeinsamkeiten. Gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Seniorenausflüge) und Gottesdienste sind selbstverständlich. Längst gibt es Sonntage, an denen eine Gemeinde auch die Nachbarinnen und Nachbarn einlädt – und das nicht aus Mangel, sondern um unsere Gemeinschaft zu stärken. Ein besonderer Ausdruck der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Büro in Oberampfrach mit all seinen ganz praktischen Vorteilen.

Wir sind schon längst auf dem Weg und gehen einfach weiter.

Dazu gehört, dass sich aus dem Predigtplan ein gemeinsames Gottesdienstkonzept entwickelt mit einer größeren Vielfalt an Gottesdiensten. Sie erkennen es sicher wieder: das ist uns ja vom LoGo schon vertraut. Gottesdienste wird es jeden Sonntag geben, das stellen wir sicher, nur nicht an jedem Ort (das kennen die Haundorfer, die Zumhäuser, aber gerade auch die Oberampfracher und Schnelldorfer ja schon seit Langem; abgesehen von unseren vielen Gemeindegliedern, in deren Ort es noch nie eine Kirche gegeben hat und die sich seit jeher auf den Weg in einen anderen Ort machen).

Daneben hat der erste Workshop ergeben, dass als wichtiger Bereich kirchlicher Arbeit die Begleitung von Menschen bleiben wird. Das soll in den Blickpunkt in unserem Dekanatsbezirk gerückt werden und übergemeindliche Arbeit zum Schwerpunkt „Familien und Lebensbegleitung“ im Dekanatsbezirk eingerichtet werden.

Entlastung im Blick auf die Pfarrer und Pfarrerrinnen werden zwei halbe Stellen im Dekanatsbezirk leisten, die im Bereich der Regionen angesiedelt werden.

Ecksteine des Glaubens – Visionen für die Zukunft.

Veränderungen werden kommen und vielleicht nicht immer schmerzfrei verlaufen. Doch der Blick in Zukunft lässt uns den Weg schon jetzt angehen. Es ist sinnvoll, jetzt schon anzufangen, unsere Kirche zukunftsfähig zu gestalten und zu verändern.

Wichtig ist, dass bei allen Veränderungen des Dekanatsbezirks, die Verlässlichkeit von Kirche gewährleistet wird. Das ist ein zentraler Gedanke bei allen Planungen:

Jeder und jede hat einen festen Pfarrer/Pfarrerin, der für ihn oder sie zuständig ist. Die Schnelldorfer und viele andere kennen das: der Pfarrer wohnt immer schon woanders. Wichtig ist nicht so sehr, wo er wohnt, sondern, dass er oder sie erreichbar ist und kommt.

Gottesdienste werden in der eigenen Kirche oder in einer nahe erreichbaren Kirche wirklich regelmäßig gefeiert und zu bestimmten Gelegenheiten kommen wir eben an einem Ort zusammen.

Wir sind wirklich schon mit viel Erfahrung auf dem Weg und werden ihn im Vertrauen auf Gott und mit den hilfreichen Erfahrungen aus den Gemeinden weiter gehen. Mit Gottes Hilfe!





TAUFEN



BESTATTUNGEN



BESONDERE GOTTESDIENSTE IN UNTERAMPFRACH

In Haundorf finden derzeit wegen der Baumaßnahme keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 2. Dezember, 1. Advent, 10.15 Uhr: Mit Dank an den bisherigen Kirchenvorstand und Einführung und Verpflichtung des neuen Kirchenvorstands

Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent, 10.15 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 16. Dezember, 9 Uhr, 3. Advent, 10.15 Uhr: Gottesdienst

Am vierten Advent findet kein Gottesdienst statt.

Montag, 24. Dezember, 17.00 Uhr: Christvesper in Unterampfrach mit Krippenspiel der Präparandinnen und Präparanden





Dienstag, 25. Dezember, 10.15 Uhr: Erster Weihnachtsfeiertag: Festgottesdienst mit dem Männergesangsverein Lyra

Am zweiten Weihnachtsfeiertag findet kein Gottesdienst statt.

Montag, 31. Dezember, Altjahrsabend, 18.00 Uhr: Silvestergottesdienst mit Posaunenchor

Dienstag, 1. Januar: Neujahrsgottesdienst um 14.00 Uhr

SENIORENNACHMITTAGE

Weihnachtsfeier am Donnerstag, 20. Dezember 2018, 14.00–16.00 Uhr

Im Januar: Donnerstag, 24. Januar, 14.00–16.00 Uhr

Im Februar: Donnerstag, 14. Februar, 14.00–16.00 Uhr

PRÄPARANDEN- UND KONFIRMANDENUNTERRICHT

Präparandenunterricht: freitags 14.30–15.15 Uhr

Konfirmandenunterricht: freitags 15.30–16.15 Uhr – Im Dezember entfällt der Konfirmandenunterricht aufgrund der Krippenspielvorbereitungen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit dem Jahreswechsel geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Ich schaue zutiefst dankbar zurück auf die sehr große Hilfsbereitschaft in beiden Kirchengemeinden, die sich vor allem bei der Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl zeigte. Mehr als 15 WahlhelferInnen erklärten sich ohne Zögern und sehr schnell bereit, die Wahllokale zu betreten.

Herzlichen Dank auch an die Kommune Schnelldorf für die unkomplizierte Bereitstellung der Wahlutensilien. Es ist in der heutigen Zeit etwas besonders Kostbares und Wertvolles, dass sich 7 Menschen in unseren beiden kleinen Gemeinden für das so vielseitige Amt des Kirchenvorstands bereit erklärten. Ihnen mein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Und vor allem ein herzliches Vergelt's Gott an alle bisherigen Kirchenvorsteher-Innen für





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UNTERAMPFRACH-HAUNDORF



Fotos:
Armin Grünbaum

das Engagement in der letzten Amtsperiode. Es war eine sehr arbeitsintensive Zeit, vor allem wegen der Kirchensanierung in Haundorf.

Dabei entpuppte sich der Turm als ganz besondere Herausforderung. Es dauerte lang, bis alles von allen beteiligten Seiten so aufeinander abgestimmt war, dass im Herbst die Sanierungsarbeiten nach längerer Pause wieder aufgenommen werden konnten.

Bald nach dem Fassadenanstrich begannen die Vorbereitungen auf das, was am 12.10.2018 in Haundorf zu sehen war: Der Turm wurde abgebaut mit einem Kran, samt Glocken, und die kostbare Fracht in die Werkstatt der Zimmerei Beyer transportiert.

Am 15.10.2018 wurde in der Kirchenvorstandssitzung auf Empfehlung des Landes-

amtes für Denkmalpflege Dipl. Restaurator Georg Wechsler aus Ansbach für die restauratorischen Arbeiten an der Innendecke beauftragt. Nun wird sich zeigen, wie – auch wetterabhängig – die Arbeiten voranschreiten.

Nun aber bereiten wir uns erstmal auf das Weihnachtsfest vor, bei dem wir uns Jahr für Jahr erinnern, dass Gott in Jesus als Kind Mensch wurde, um uns Mensch Licht, Liebe und Freude zu schenken.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes Fest, erholsame Feiertage, und dann, wenn es soweit ist, ein gutes neues Jahr 2019.

Mit herzlichem Gruß,
Ihre Pfarrerin Susanne Treber





TAUFEN



BESTATTUNGEN



GOTTESDIENSTE

| | | |
|------------------------------|-----------|--|
| So., 02.12.2018 1. Advent | 10.15 Uhr | Adventsgottesdienst zur Verabschiedung bisheriger Kirchenvorsteher/innen und Einsegnung des neuen Kirchenvorstands Wildenholz – Pfr. Gerhard Winter |
| | 10.15 Uhr | Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Am Kirchbuck 4 |
| So., 09.12.2018 2. Advent | 09.00 Uhr | Gottesdienst zum 2. Advent Pfr. Gerhard Winter |
| So., 16.12.2018 3. Advent | 10.15 Uhr | Gottesdienst zum 3. Advent Pfr.in Susanne Treber |





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ

| | | |
|--|-----------|--|
| So., 23.12.2018 4. Advent | 09.00 Uhr | Gottesdienst zum 4. Advent und Magnifikat der Maria Pfr. Michael Wild |
| Mo., 24.12.2018 Heilig Abend | 16.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel der Kinder Pfr. G. Winter |
| | 18.00 Uhr | Christmette – Pfr. Gerhard Winter u. KMD i.R.W. Stetter |
| Di., 25.12.2018 1. Weihnachtstag | 10.15 Uhr | Weihnachtsfestgottesdienst Pfr. Gerhard Winter und unsere Blaskapelle |
| Mi., 26.12.2018 2. Weihnachtstag | 09.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst Pfr. Michael Wild |
| So., 30.12.2018 1. So. n. Weih. | | Gemeinsamer Gottesdienst in Feuchtwangen, Stifts- kirche – siehe www.dekanat-feuchtwangen.de |
| Mo., 31.12.2018 Silvester | 18.00 Uhr | Silvestergottesdienst Pfr. G. Winter + unsere Blaskapelle |
| Di., 01.01.2019 Neujahr | 09.00 Uhr | Neujahresgottesdienst Pfr. Gerhard Winter |
| So., 06.01.2019 Epiphania | 10.15 Uhr | Gottesdienst Pfr.in Uta Lehner im Gemeindehaus Wh. |
| So., 13.01.2019 1. So. n. Epiphania | 09.00 Uhr | Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus |
| So., 20.01.2019 2. So. n. Epiphania | 10.15 Uhr | Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr.in Susanne Treber |
| | 10.15 Uhr | Kindergottesdienst Gemeindehaus, Am Kirchbuck 4c |
| So., 27.01.2019 Le. So. n. Epiphani. | 09.00 Uhr | Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus |
| So., 03.02.2019 5. So. v. d. Passionszeit | 10.15 Uhr | Gottesdienst Pfr./in Lehner im Gemeindehaus |
| | 10.15 Uhr | Kindergottesdienst im Gemeindehaus |
| So., 10.02.2019 4. So. v. Passionsz. | 09.00 Uhr | Gottesdienst Pfr. Jürgen Rosen im Gemeindehaus |
| So., 17.02.2019 3. So. v. Passionsz. Septuagesimae | 10.15 Uhr | Gottesdienst Pfr.in Susanne Treber im Gemeindehaus |
| | 10.15 Uhr | Kindergottesdienst im Gemeindehaus |
| So., 24.02.2019 Sexagesimae | 09.00 Uhr | Gottesdienst Pfr. Wigbert Lehner im Gemeindehaus Wh. |
| | 19.00 Uhr | Logo im Gemeindehaus Schnelldorf , Grimmschwinder Straße, mit dem Logoteam und Dekan Martin Reutter |
| So., 03.03.2019 Estomihi | 10.15 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst Breitenau Lektor Burkhardt |
| | 10.15 Uhr | Kindergottesdienst im Gemeindehaus Wh. |



KRIPPENSPIELPROBEN

- Fr. 23.11. 15 Uhr in der Kirche mit Präparanden/innen und Kindern
Fr. 30.11. 15 Uhr in der Kirche mit Präparanden/innen und Kindern
Fr. 07.12. 15 Uhr in der Kirche mit Präparanden/innen und Kindern
Fr. 14.12. 15 Uhr in der Kirche mit Präparanden/innen und Kindern
Fr. 21.12. 15 Uhr in der Kirche mit Präparanden/innen und Kindern sowie Verkleidung
Sa. 22.12. 10 Uhr in der Kirche mit Präparanden/innen und Kindern sowie Verkleidung und Krippe

Wir brauchen wieder 11 Jugendliche und Kinder. Weitere Kinder können auch dabei sein.
Wir zählen wieder auf Euch! Das wird bestimmt wieder sehr schön.

Pfr. Gerhard Winter

SENIORENNACHMITTAGE

- Do. 06.12.2018 14 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz, Am Kirchbuck 4c.**
Um 14 Uhr Adventsliedersingen, Veehharfenspiel und Kaffeetrinken.
Um 15 Uhr Adventssingen der Kindergottesdienstmitarbeitenden und Kinder am Seniorenadventsnachmittag.
Direkt im Anschluss daran eine Überraschung für die Senioren/innen, Kinder und Kindergottesdienstmitarbeitenden.
Ende ca. 16 Uhr.
- Do. 17.01.2019 14 Uhr Seniorennachmittag 60+ im Gemeindehaus Wildenholz.**
Pfr. Gerhard Winter präsentiert eine Powerpointpräsentation von Rosolina Mare in Italien und der dortigen schönen Kirche.
Alle ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen. Gemeinschaft ist Trumpf! Liedersingen und Kaffeetrinken ergänzen das Programm.
- Do. 14.02.2019 14 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.**
Heinz Schmidt spielt uns frohe Lieder mit dem Akkordeon.
Liedersingen, Humorvolles zum Fasching, Kaffeetrinken, gute Unterhaltung und Andacht wird es geben.
- Do. 14.03.2019 14 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.**
Pfr. Michael Wild zeigt uns eine Powerpointpräsentation über das Dekanatsmissionsprojekt eine Schule in Wambote und evang.-luth. Gemeinden im Kongo. Kaffeetrinken, Unterhaltung, Volksliedersingen und Andacht ergänzen das Programm.
- Do. 18.04.2019 14 Uhr Seniorennachmittag mit Gründonnerstagabendmahl im Gemeindehaus Wildenholz.** Pfr. Gerhard Winter.



*Bilder aus Gründen
des Datenschutzes
nicht in der Onlineausgabe*

*Seniorenfahrt am
09.08.2018 mit Altmühlsee-
schiffahrt und Kirchen-
führung durch die Stadt-
kirche Gunzenhausen.*

DANK FÜR DAS KIRCHGELD 2018

Ganz herzlich gedankt wird für das Kirchgeld 2018.

Das Kirchgeld kommt unserer Kirchengemeinde Wildenholz vollständig zugute. 2017 konnten wir beispielsweise den Dachboden des Gemeindehauses erneuern. Auch die Arbeit der Gemeindegruppen und Kreise wird damit wesentlich unterstützt! 2018 wird ein Fenster im Gemeindehaus 1. Stock im Jugendraum mit Ihrer Hilfe erneuert.

Darum bitten wir freundlich diejenigen, die bisher das Kirchgeld 2018 übersehen haben

sollten, es noch auf unser Kirchgeldkonto (IBAN: DE64 7606 9601 0105 8119 61, BIC: GENODEF1RT2) bis 31.12.2018 zu überweisen. Herzlichen Dank!

Wir danken auch allen sehr, die unsere Kirchengemeinde Wildenholz durch ihr Engagement oder Spenden im Jahr 2018 vorbildlich unterstützt haben! Durch die Mithilfe so vieler kann weiterhin viel in der Gemeinde stattfinden!

Pfr. Gerhard Winter

DANK DER DIAKONIE NEUENDETTLSAU, REGION ROTHENBURG O. T., FÜR ERNTEDANKGABEN

Wir bekamen von Thomas Kohler, Leitung Wohnen der Diakonie in Rothenburg o.T. folgenden Dank, den wir gerne an die Konfirmandinnen, Konfirmanden als Sammler, Erntedankgabengeber sowie Überbringer der Erntedankgaben weiter geben:

Wir danken der Kirchengemeinde Wildenholz ganz herzlich für die Erntedankgaben, die wir erhalten haben.

Neben unseren Wohnbereichen erhielt einen Großteil dieser Lebensmittel die Küche des

Marienheims, welche uns täglich mit Essen versorgt. Ein anderer Teil der Gaben wurde der Rothenburger Tafel weitergegeben und auch die Kindergärten und die Wohngruppe für unbegleitete Jugendliche freuten sich sehr über die Lebensmittel, die dann vor Ort gleich zubereitet wurden.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie an uns denken und uns mit der Spende der Erntedankgaben eine Freude bereiten, die wir gern mit anderen teilen.





DANK FÜR AKTIVE JUGENDLICHE FÜR DIE JUGENDGRUPPE FIDJES

Herzlichen Dank unseren Jugendlichen, die sich neu in der Jugendgruppe FIDJES engagieren und die Gruppe weiter führen! Das ist wunderbar für die Gruppen und bringt euch auch persönlich in Persönlichkeitsbildung, Gemeinschaft, Glaube und Selbstbewusstsein weiter. Tipps könnt ihr euch bei mir und den früheren Jugendgruppenleiterinnen geben lassen. Zudem könnt ihr auch von der Landesvolkshochschule Pappenheim im Internet oder Gespräch bzw. Seminaren weitere Tipps

und Anregungen sowie Spiele für die Jugendgruppe erhalten. Das ist eine große Freude, wenn die Jugendgruppe FIDJES mit eurem Engagement weitergehen kann. Herzlichen Dank!

Gottes Segen und alles Gute dazu! Wir vom Kirchenvorstand wollen euch gern in dieser Aufgabe unterstützen. Ihr habt bei uns eine offene Türe für eure Aktivitäten.

Pfr. Gerhard Winter

DANK UND EINFÜHRUNG DES NEUEN KIRCHENVORSTANDS WILDENHOLZ

Herzlichen Dank den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die sich über viele Jahre im Kirchenvorstand Wildenholz vorbildlich eingesetzt haben!

Vielen Dank auch allen, die sich in der Gemeinde, Gruppen, Musizieren bzw. Singen, bei Veranstaltungen, Gottesdiensten oder für die Sauberkeit einsetzen bzw. an Veranstaltungen teilnehmen!

Am 1. Advent, 2. Dezember, 10.15 Uhr, bedanken wir die bisherigen Kirchenvorsteher/innen offiziell herzlich im Festgottesdienst in der St. Jakobuskirche. Zudem werden die Kirchenvorsteher/innen der Kirchenvorstandsperiode 2018–2024 in ihr Amt eingeseget und verpflichtet.

Gewählt wurden bei der Kirchenvorstandswahl 2018 für die Kirchengemeinde Wildenholz in alphabetischer Reihenfolge:

Dagmar Hägele, Andreas Matter, Gerald Probst, Doris Stecher und Waltraud Wieland. Berufen wurde Tobias Schmidt.

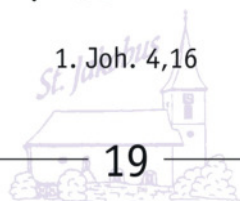
Dem erweiterten Kirchenvorstand Wildenholz gehören in alphabetischer Reihenfolge an:

Doris Eberlein, Wilfried Kamm, Rainald Lampl und Sarah Neidenberger. Der erweiterte Kirchenvorstand ist nach Kirchenvorstandsbeschluss weiterhin bei den Sitzungen dabei und wirkt mit. Vorsitzender des Kirchenvorstands ist Gerhard Winter als Pfarrer. Somit sind wir, wie beim Fußball, eine Mannschaft mit 11 Spielern/innen.

Die konstituierende Kirchenvorstandssitzung findet am Di., 15.1.2019, 20 Uhr im Gemeindehaus Wildenholz für alle 11 Kirchenvorsteher/innen statt.

*„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“*

1. Joh. 4,16





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wir sind die Ersten!



gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald

Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln

sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! Nach Lukas 2,8–16



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Rätselaufassung: Nikoläuse: Feter, Girlande: Von oben im Uhrzeigersinn: Schnecke, Schmetterling, Schuh, Tulpe, Kiangholz, Rube, Eis, Martenkatfer, Käse, Maus, Kaktus, Brille, Fisch, Glühbirne

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

